# Leuze-Jahrespressekonferenz 2023

22. Februar 2023, 9.30 -10.15 Uhr

**Wachsen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten**

*Ulrich Balbach*

*CEO der Leuze electronic-Gruppe*

Guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren,   
liebe Presse-Vertreterinnen und Presse-Vertreter.   
Schön, dass Sie heute an unserer Jahrespressekonferenz 2023 teilnehmen.   
  
**1 Persönliche Vorstellung**  
Mein Name ist Ulrich Balbach. Die meisten von Ihnen kennen mich aus unseren Pressekonferenzen der letzten Jahre. Für die neuen Kolleginnen und Kollegen unter Ihnen zu meinem Hintergrund: Ich bin studierter Ingenieur der Elektrotechnik und seit jetzt dann 25 Jahren in leitenden Positionen bei Leuze tätig. Seit über 10 Jahren leite ich als CEO die weltweit operierende Leuze electronic-Gruppe. Seit letztem Jahr unterstützt durch Dr. Henning Grönzin, unseren CTO und technischen Geschäftsführer sowie Helge Held, unseren CFO und kaufmännischen Geschäftsführer.  
  
**2 Das Leuze Geschäftsjahr 2022 und unsere Wachstumsziele**

Auf ein bewegtes Jahr 2021 folgte ein weiteres sehr dynamisches Jahr: Die Welt diskutierte über die anhaltende Ukraine-Russland-Krise, einen drohenden Gasnotstand, die politisch schwierigen Beziehungen zwischen China und Taiwan, selbst wenn sich hier die weltpolitische Lage wieder etwas entspannte. Täglich beschäftigten uns Allokationen und Shortages. Nach wie vor begleitete uns letztes Jahr das Thema Corona, vor allem in China, wo die Entwicklung zeitweise dramatische Ausmaße annahm. In diesem Gesamtkontext muss man unser Wirtschaften und Wachsen letztes Jahr betrachten. Daher auch der heutige Titel unserer Pressekonferenz „Wachsen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“.

Trotz dieser Faktoren haben wir unsere eigenen, durchaus sehr ehrgeizigen Wachstumsziele für 2022 bei Weitem übertroffen. Kommend von einer Absprungbasis von 258 Mio. € **Umsatz** in 2021 erzielten wir 2022 einen Umsatz von knapp 323 Mio. €. Das entspricht einem Umsatzzuwachs von 25% Prozent. Mit fast 30 Prozent Zuwachs war Asien auch letztes Jahr wieder Spitzenreiter. Aber auch in Europa verzeichneten wir die höchsten Zuwächse seit Jahren mit einer Steigerung um die 20 Prozent. Unser **Auftragsbestand** und ist nach wie vor sehr hoch. Vier bis fünf Mal höher als üblich. Das zeigt, dass nicht nur wir volle Auftragsbücher haben, sondern dass es auch unseren Kunden gut geht. Selbst wenn wir für das erste HJ 2023 zurückgehende Auftragseingänge erwartet haben, sind wir immer noch weit weg von einer Rezession. Vielmehr laufen die Auftragseingänge aktuell besser als erwartet und sollten im Sommer dann wieder ihre gewohnten Größenordnungen erreichen.

In 2022 sind wir somit unserem 2020 erklärten Wachstumsziel, unseren **Umsatz bis 2025 nochmals zu verdoppeln**, wieder einen deutlichen Schritt nähergekommen und bauen unsere Marktposition kontinuierlich weiter aus. Leuze ist längst kein Hidden Champion mehr. Sondern laut Weltmarktführerindex ein international agierender Technologie- und Weltmarktführer im Bereich Optosensorik, der für innovative Sensorlösungen in der Automatisierungstechnik steht. Dabei fokussieren wir uns konsequent auf folgende Industrien innerhalb des Maschinen- und Anlagenbaus: auf die Intralogistik, die Verpackungsindustrie, den Bereich Werkzeugmaschinen, auf die Automobilindustrie und die Labor Automation. In diesen Industrien bringen wir langjährige Erfahrung und ein tiefgreifendes Expertenwissen mit.   
  
**3 Shortages, Allokationen und Lieferketten**

Shortages und Allokationen stellen uns – und nicht nur uns, sondern alle – täglich vor große Herausforderungen. Sicher fragen Sie sich: Volle Auftragsbücher einerseits bei gleichzeitig zunehmenden **Allokationen** **und Shortages** von Rohstoffen und Bauteilen sowie Engpässen in den Lieferketten andererseits - wie geht Leuze damit um? Lassen Sie mich, bevor ich diese Frage beantworte, kurz die beiden Begriffe erläutern, so dass wir ein gemeinsames Verständnis von ihnen haben. Wörtlich aus dem Englischen übersetzt bedeutet **Shortage** nichts anderes als Knappheit. In den Wirtschaftswissenschaften ist eine Knappheit oder ein Nachfrageüberschuss eine Situation, in der die Nachfrage nach einem Produkt oder einer Dienstleistung das Angebot auf einem Markt übersteigt. Auch **Allocation** ist ein englischer Begriff. Übersetzt bedeutet er: Zuweisung. Darunter versteht man die Zuordnung, Aufteilung oder Verteilung von Ressourcen.   
  
Konkret bedeutet das: Bestellen wir beispielsweise 1.000 Stück von einem bestimmten Halbleiterbauteil, dann bekommen wir nicht die 1.000 Bestellten, sondern nur eine uns zugeteilte Menge. Auch passiert immer wieder, dass uns zugesagte Bestellungen von Bauteilen teilweise nur wenige Tage vor ihrer Lieferung ganz abgekündigt werden. Dadurch geht es nicht nur uns so, sondern auch unseren Kunden. Mit den uns zugeteilten Komponenten können wir deshalb auch unseren Kunden nicht immer die Menge liefern, die sie bestellen, sondern müssen auch ihnen Mengen zuteilen. Selbstverständlich hat die Belieferung unserer Kunden für uns höchste Priorität. Wir versuchen für unsere Kunden alles Erdenkliche zu tun, um sie bestmöglich und weltweit zu beliefern. Die **Lieferketten zu uns und zu unseren Kunden hin aufrecht zu halten**: das ist unser Ziel und unsere Aufgabe! Es soll nicht passieren, dass der Endkunde wegen fehlender Sensoren auf seine Maschine warten muss! Hier ist auch die Politik gefordert, und entsprechend zu unterstützen, um die Lieferkette – in beide Richtungen – aufrecht zu erhalten. Natürlich können auch wir das nicht immer ganz verhindern, aber wir haben uns in den letzten eineinhalb Jahren entsprechend vorbereitet und aufgestellt: Wir haben unsere Rohmaterialbestände signifikant erhöht und längerfristige Verträge mit unseren Lieferanten geschlossen.

Im Vergleich zum Vorjahr sehen wir aktuell eine leichte Entspannung im Bereich der Bauteileknappheit. Allerdings auch ein zunehmend größeres Spannungsverhältnis: Denn in Summe sind zwar wieder mehr Bauteile verfügbar. Fehlen jedoch einzelne wenige, derer es aber zwingend bedarf, um ein Produkt zu fertigen, kann dieses dennoch nicht hergestellt und an den Kunden ausgeliefert werden. Das führt zu Unverständnis beim Kunden, Über- und Unterkapazitäten in der Fertigung und einem deutlich härter werdenden Wettbewerb um verfügbare Teile.   
  
Natürlich hat das auch Auswirkungen auf unseren **Einkauf und die Produktentwicklung.** Hier sind viel Flexibilität und Kreativität gefragt. So haben wir beispielsweise einen nicht unerheblichen Teil unserer Entwicklung auf die Anpassung unserer Produkte an die aktuelle Materialverfügbarkeit durch nicht vorhandene Bauteile abgestellt. Das heißt, unsere Entwickler suchen kompatible Bauteile. Sind solche verfügbar, so ist eine Anpassung für uns recht schnell gemacht, da wir mit unserer Leuze Assembley ein eigenes Werk in der Nähe unseres Headquarters haben, das auf die Bestückung von Leiterplatten spezialisiert ist. Man bezeichnet das auch als Pin-Komptabilität. Häufig sind solche Bauteile aber auch nicht verfügbar. Dann müssen wir in Einzelfällen sogar ganze Schaltungen umdesignen.

Aber nicht nur in Einkauf und Entwicklung, auchin der **Fertigung und Logistik** leisten unsere Mitarbeitenden Übermenschliches: Wir waren letztes Jahr voll ausgelastet und arbeiten weltweit im 3-Schicht-Betrieb, 6 teilweise auch 7 Tage die Woche. Bis Ende dieses Jahres werden wir unsere Fertigungskapazitäten verdoppelt haben. In Malaysia haben wir im Sommer letzten Jahres ein neues Leuze-Werk eröffnet. Und auch weiterhin investieren wir in dezentrale internationale Strukturen. Vermehrt auch in der westlichen Hemisphäre. Um die Logistikkosten möglichst gering und die Lieferwege möglichst kurz zu halten, setzen wir auf die Belieferung aus unseren dezentralen internationalen Fertigungsstätten. Unsere Marktstruktur basiert auf drei Regionen: Amerikas, Europa und Asien. Wir produzieren auf **vier Kontinenten** und sind weltweit mit dezentralen eigenen Standorten in Form von technologischen Kompetenzzentren, Vertriebsgesellschaften und Produktionsstätten sowie über Distributoren vertreten. Wir legen großen Wert darauf, für unsere über 65.000 Kunden weltweit stets persönlich, schnell und einfach erreichbar zu sein. So bieten wir eine zuverlässige und schnelle Produktverfügbarkeit.

**4 Interessanter Arbeitgeber und Ausbilder**

Wachstum ist nicht immer einfach, sondern eine Herausforderung für alle und manchmal auch anstrengend. Und es gelingt auch nur dann, wenn man ausreichend und vor allem die richtigen Mitarbeitenden an Bord hat. Natürlich spürt auch Leuze den zunehmenden Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt. Wie viele andere Unternehmen auch, investieren wir daher viel in den Aus- und Aufbau unserer Arbeitgebermarke. Ziel ist es, uns als interessanten Arbeitgeber und Ausbilder bekannter zu machen und unsere Differenzierungsmerkmale in den Mittelpunkt zu stellen. Dazu zählen z. B. unser Spirit als Familienunternehmen und unsere Sensor-People-Mentalität als wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir investieren viel in unsere Auszubildenden und Studierenden, um ihnen einen guten Berufseinstieg zu ermöglichen und sie langfristig als die Fachkräfte von morgen an Leuze zu binden. 2022 haben wir die Anzahl unserer Auszubildenden und dual Studierenden auf insgesamt 23 nochmals deutlich erhöht. 2023 sollen erneut wieder zahlreiche neue Auszubildende und DH-Studierende hinzukommen. Bei Leuze setzen wir auf Menschen, die Freude daran haben, den Wandel in der Industrie und unser Wachstum proaktiv mitzugestalten. Begeisterungsfähige Menschen, die sich in einem dynamischen Umfeld schnell und leicht integrieren und offen, neugierig und entschlossen sind. Das sind Eigenschaften, die uns Sensor People auszeichnen. Und wir agieren selbst- und verantwortungsbewusst, denken und handeln proaktiv, innovativ und kreativ, sind agil und flexibel, finden und gehen unseren eigenen Weg - in aller Konsequenz. Weltweit beschäftigt Leuze aktuell über 1.500 Mitarbeitende. Davon rund 850 in unserer Firmenzentrale am Standort in Owen/Teck, Süddeutschland. 2022 haben wir weltweit 187 neue Sensor People eingestellt. Davon zirka 1/3 in Deutschland. Ziel ist es, auch 2023 wieder rund 220 neue Mitarbeitende zu rekrutieren. Davon etwa 60 in Deutschland. Wir suchen aktuell vor allem für die Bereiche Fertigung, Montage und Logistik, um die hohe Nachfrage nach unseren Sensoren zu decken. Aber auch Fachkräfte in vielen anderen Bereichen.

**5 Leuze ist seit 2022 in Deutschland klimaneutral**

**Environment Social Governance** (ESG) ist Teil der Leuze Unternehmensstrategie. Wie in der Jahrespressekonferenz 2022 angekündigt, hatten wir uns für 2022 zum Ziel gesetzt, bis Jahresende **in Deutschland CO2-neutral** zu sein. Dieses Ziel haben wir erreicht. Dazu gingen wir zunächst einmal die **direkten Emissionen** an. Also, diejenigen, die wir direkt beeinflussen können. Beispielsweise indem wir unseren Energieverbrauch so weit wie möglich senkten. Den größten Teil allerdings machen, wie bei den meisten Unternehmen, **indirekte Emissionen** aus. Also diejenigen in der Lieferkette, die wir nur bedingt beeinflussen können. Hierzu schauen wir uns die Lieferketten genauer an. Und in diesem Kontext denken wir auch über die Wertschöpfungstiefe nach. Das heißt, wir machen uns Gedanken über unsere Lieferanten. Woher kommen unsere Bauteile? Wie und unter welchen Bedingungen werden sie gefertigt? Stimmen diese mit unseren ethischen und ökologischen Vorstellungen überein? Was bedeutet das im Kontext unserer Wettbewerbsfähigkeit? Denn natürlich beziehen auch wir vieles von Lieferanten aus Asien, beispielsweise Leiterplatten. Aber auch dort machen wir Audits wie in Deutschland. In einer weiteren Stufe ist es unser Ziel, **auch produktseitig CO2-neutral** zu werden. Dieses Thema gehen wir bei der Entwicklung einzelner neuer Baureihen bereits heute im Sinne der „Cradle to Cradle“-Betrachtung aktiv an. Das heißt, wir vollziehen nach, was ein konkretes Produkt zur CO2-Emission beiträgt. Und was das für den Betreiber einer Anlage mit unseren Sensoren bedeutet. Selbstverständlich reicht es nicht aus, nur in Deutschland CO2-frei zu sein. Als international agierendes Unternehmen wollen und müssen wir natürlich weltweit unseren Beitrag hierzu leisten. Um unsere nicht vermeidbaren direkten CO2-Emissionen auszugleichen, haben wir uns ein **internationales Klimaschutzprojekt** ausgesucht, das wir für ökologisch sinnvoll halten: Ein Waldschutzprojekt in Brasilien.

**6 Innovationsverständnis und Differenzierung**

Seit unserer Gründung 1963 haben wir zahlreiche technologische Meilensteine gesetzt und mit unseren Innovationen immer wieder neue Maßstäbe am Markt geschaffen, die häufig an den Grenzen des Machbaren lagen. Aber nicht nur, weil wir neue Technologien entwickeln, sind wir innovativ. Für uns bedeutet **Innovation**, die Technik so zu gestalten, dass für unsere Kunden ein konkreter Nutzen, bezogen auf ihre spezifische Applikation entsteht. Denn unser Ziel und Antrieb ist, unsere Kunden in einer sich ständig wandelnden Industrie dauerhaft erfolgreich zu machen. Bei unseren Entwicklungen legen wir großen Wert auf einen einfachen Umgang, neudeutsch **Usability**, mit unseren Produkten. Dies gilt für die Montage und Parametrierung der Geräte genauso wie für die mechanische und steuerungstechnische Integration. Das gepaart mit unserem tiefgreifenden **Applikations-Knowhow** in unseren Fokusindustrien – das ist unsere Stärke.

**7 Trends in der Automatisierung und Leuze Core Topics**

Die Anforderungen an die Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen und damit Wirtschaftlichkeit wächst zunehmend. Und damit auch die Erwartungshaltung an unsere Sensorik. Wie vorhin bereits genannt fokussieren wir uns auf bestimmte Industrien und setzen verstärkt auf folgende Themen:

* Packaging
* Safety at Leuze
* Smart Factory/integriertes Schnittstellenmanagement

Auf diese Themen werde ich im Folgenden eingehen.

**Packaging**

Die Verpackungsindustrie ist für uns jeher eine wichtige Fokusindustrie, in der wir jahrzehntelange Erfahrung und ein tiefgreifendes Applikations-Knowhow aufgebaut haben. Bei der Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln, Pharmazeutika oder Kosmetika sind die Anforderungen an Hygiene, Robustheit, Schnelligkeit und Arbeitssicherheit hoch. Produkte und Produktverpackungen wechseln in der automatisierten Verpackung ständig. Wir arbeiten seit Jahrzehnten eng mit Herstellern von Verpackungsmaschinen und mit Verbrauchsgüterherstellern aus unterschiedlichen Industrien zusammen. Unsere Branchenexperten kennen die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse ganz genau – egal ob es um einzelne Standard- oder Spezialsensoren, komplette Sensorlösungen oder Fragen zu Industrie 4.0, Predictive Maintenance oder Arbeitssicherheit geht. Unser Ziel ist, dass die Verpackungsanlagen unserer Kunden verfügbar und Prozesse und Produkte sicher und nachverfolgbar sind.

**Safety at Leuze**  
Leuze hat sich in den letzten Jahren zunehmend weg vom reinen Safety- Komponentenhersteller hin zum Anbieter von ganzheitlichen Sicherheits-Lösungen entwickelt. Denn die zunehmende Automatisierung von Abläufen stellt erweiterte Anforderungen an die Sicherheitskonzepte. Klassische Konzepte wie beispielsweise Muting stoßen dabei oft an ihre Grenzen. Zum Beispiel an Übergabestationen und Materialschleusen. Unsere innovativen Sicherheits-Lösungen garantieren auch bei automatischen Abläufen lückenlose Sicherheit, einen effizienten Materialfluss und eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen. Setzen unsere Kunden auf unsere vorentwickelten Sicherheits-Lösungen, sparen sie Zeit und Geld. Zudem erhalten sie Rechtssicherheit, weil alle unsere Sicherheits-Lösungen CE-zertifiziert und normenkonform sind. Unsere Sicherheits-Lösungen sind vorentwickelt, werden aber jeweils individuell an das Anlagenlayout unserer Kunden angepasst. Hierfür haben wir spezielle Teams mit zertifizierten Sicherheits-Experten, die unsere Kunden während des gesamten Projekts begleiten. Bei Bedarf erweitern wir unsere Sicherheits-Lösungen auch, oder erstellen gemeinsam mit unseren Kunden neue Sicherheitskonzepte.

**Smart Factory und integriertes Schnittstellenmanagement**

Die intelligente Produktion, also eine effiziente Fertigung, in der Menschen, Maschinen, Flurförderzeuge und Lagersysteme in ein einheitliches Intralogistiksystem eingebunden sind, ist längst keine Vision mehr, sondern bereits heute machbar. In der Industrie-automation ist Industrial Ethernet heute der Kommunikationsstandard auf der Feldgeräteebene. Dank OPC UA gelangen die Daten vom Sensor auch direkt in die Cloud. Bereits seit Jahren integriert Leuze konsequent die Schnittstellen zu den Maschinensteuerungen direkt in die Sensoren und sorgt so für einen echten Mehrwert. Vor allem da die Sensorfunktionen umfänglich in einem Geräteprofil abgebildet werden. Wir nennen das bei Leuze „integrated Connectivity“. Hierfür steht das „i“ in unseren Produktnamen. Sensoren, die Leuze beispielsweise für das Anwendungsgebiet der Intralogistik entwickelt werden, verfügen über diese integrated Connectivity-Technologie. Sie können dadurch direkt aus der Steuerung heraus parametriert werden, die anfallenden Prozessdaten in Echtzeit austauschen und auch Diagnosedaten an die Steuerung senden. Dank der integrierten Industrial Ethernet Kommunikation wie PROFINET, Ethernet/IP oder EtherCAT können Leuze Sensoren nicht nur Daten an die SPS senden: Einige Modelle können mittels OPC UA auch direkt mit einem ERP-System oder einer Cloud kommunizieren. Dabei werden beispielsweise Informationen über die Qualität und Anzahl der Leseprozesse der Sensoren übertragen. Aus diesen Daten lassen sich Prozessvorgänge statistisch auswerten. Auf Basis dieser Datenanalyse können die entsprechenden Prozessvorgänge dann optimiert werden.

Wie schon in den letzten Pressekonferenzen angesprochen, haben wir systematisch begonnen die durch unser starkes Wachstum erreichte, neue Größenordnung des Unternehmens auch organisatorisch auf eine breitere Basis zu stellen. Das zeigt sich, wie eingangs schon erwähnt, durch die zwei weiteren Geschäftsführer Herrn Held und Herrn Dr. Grönzin, der ja hier heute auch neben mir steht. Ich werde mich in der nächsten Zeit aus der operativen Geschäftsführung bei Leuze zusehends zurückziehen und diese Themen an meine beiden Kollegen übergeben, stehe ihnen aber im Hintergrund natürlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Hiermit schließe ich die heutige Pressekonferenz und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Und weise nochmals darauf hin: es gilt das gesprochene Wort.

Freundliche Grüße  
  
Ulrich Balbach Dr. Henning Grönzin  
CEO CTO und technischer Geschäftsführer

der Leuze electronic-Gruppe der Leuze electronic-Gruppe

**Leuze electronic GmbH + Co. KG** **T** +49 7021 573-0 Presseanfragen: Martina Schili

In der Braike 1 **F** +49 7021 573-199 **T** +49 7021 573-116

73277 Owen info@leuze.com martina.schili@leuze.com

www.leuze.com

**Leuze electronic GmbH + Co. KG** **T** +49 7021 573-0 Presseanfragen: Martina Schili

In der Braike 1 **F** +49 7021 573-199 **T** +49 7021 573-116

73277 Owen info@leuze.com martina.schili@leuze.com

www.leuze.com

*Mit Neugier und Entschlossenheit schaffen die Sensor People von Leuze seit 60 Jahren Innovationen und technologische Meilensteine in der industriellen Automation. Ihr Antrieb ist der Erfolg ihrer Kunden. Gestern. Heute. Morgen. Zum Hightech-Portfolio des Technologieführers zählen eine Vielzahl unterschiedlicher Sensoren für die Automatisierungstechnik. Zum Beispiel schaltende und messende Sensoren, Identifikationssysteme, Lösungen für die Datenübertragung und Bildverarbeitung. Einen weiteren Schwerpunkt setzt Leuze als Safety-Experte auf Komponenten, Services und Lösungen für die Arbeitssicherheit. Leuze konzentriert sich auf ihre Fokusindustrien, in denen die Sensor People über tiefgreifendes, spezifisches Applikations-Knowhow und langjährige Erfahrung verfügen. Dazu zählen die Bereiche Intralogistik und Verpackungsindustrie, Werkzeugmaschinen, die Automobilindustrie sowie die Labor Automation. Gegründet wurde Leuze 1963 an ihrem Stammsitz in Owen/Teck, Süddeutschland. Heute sorgen weltweit rund 1500 Sensor People mit Entschlossenheit und Leidenschaft für Fortschritt und Wandel. Und* *dafür, ihre Kunden in einer sich ständig wandelnden Industrie dauerhaft erfolgreich zu machen. Sei es in den technologischen Kompetenzzentren oder in einer der 21 Vertriebsgesellschaften, unterstützt von über 40* *internationalen Distributoren.* [www.leuze.com](http://www.leuze.com)

**Leuze electronic GmbH + Co. KG** **T** +49 7021 573-0 Presseanfragen: Martina Schili

In der Braike 1 **F** +49 7021 573-199 **T** +49 7021 573-116

73277 Owen info@leuze.com martina.schili@leuze.com

www.leuze.com